

1643 Februar 28., [Zug]

A

OEFFENTLICHER WIDERRUF MARTIN ETTERS VON MENZINGEN BETREFFEND
 DESSEN BESCHIMPFUNG DES AMTIERENDEN AMMANNS
 BEAT II. ZURLAUBEN

Da Martin Etter von Menzingen über Ammann Beat II. Zurlauben ehrverletzende Aeusserungen gemacht habe, denenzufolge dieser - wenn er könnte - sogar sein Vaterland verkaufen würde und Zurlauben infolgedessen ein Verräter sei, habe das Grossgericht erkannt, dass Etter in allen vier Kirchhören [Zug, Aegeri, Menzingen, Baar] die Beschimpfungen öffentlich zu widerrufen habe. Auf dessen inständiges Bitten hin habe ihm jedoch der Ammann erlaubt, dies nur hier zu St. Michael tun zu müssen. Dies sei alsdann am 1. März geschehen.

Landschreiber [Adam] Signer

 Original
AH 17, 292-293 - Blatt 292^V und 293^R leer

1644 Dezember 27., Zug

A

NOTIZEN BEAT II. ZURLAUBEN UEBER SCHULDFORDERUNGEN DES KLOSTERS
 FRAUENTHAL [GEGENUEBER SEINEN LEHENSLEUTEN IN NIEDER-
 HALLWIL]

Der Bote Heinrich Bütler möge - damit dieses Geschäft endlich ad acta gelegt werden könne - bei Landvogt [Johann Ludwig Lerber] und bei Landschreiber [Anton Tribolet] von Lenzburg Bescheid einholen, wie es um die Abrechnung der Schuldner des Gotteshauses Frauenthal stehe.

 AH 17, 294 - Blatt 294^V leer